

Schnelles Internet für Barbing

Bürgermeister Hans Thiel überbrachte gute Nachrichten zum Thema Breitbandausbau und Glasfaser. Bereits im vergangenen Jahr konnte ein Großteil der Barbinger Bürger in den Genuss von schnellem Internet über Kabel Deutschland kommen. Nun hat auch die R-KOM / Glasfaser Ostbayern zugesichert, von sich aus die Kosten eines Glasfaserausbaus für den Ort Barbing, mit Leistungen bis zu 50 Megabyte, zu übernehmen, ohne dass dies die Gemeinde Barbing einen Cent kosten werde. Einziger Haken ist, dass 150 Haushalte müssten mit R-KOM Vorverträge abschließen, damit die Möglichkeit der Kommunikation in Lichtgeschwindigkeit besteht. Dann könnte noch in diesem Jahr in Barbing mit dem Ausbau begonnen werden.

Alle Interessenten die schnelles Internet möchten, können sich hier informieren:

- auf unserer Homepage (www.barbing.de)
- im mobilen Kundencenter, gegenüber Edeka
- direkt bei der R-KOM in Regensburg
- und bei der nächsten Informationsveranstaltung am
19.03.2014 um 19.00 Uhr in der „Barbinger“ Rathausgaststätte

Aber auch für die übrigen Ortsteile gibt es gute Nachrichten. Mit dem neuen Förderprogramm soll alles schneller, günstiger und einfacher abzuwickeln sein, insbesondere für Kommunen mit vielen verstreuten Ortsteilen. Und statt bisher mit 40 bis 60 Prozent will sich das Land künftig mit Förderungen in Höhe von 60 bis 80 Prozent beteiligen.

Als weiterer Punkt auf der Tagesordnung stand die kostenlose Abgabe von Windelsäcken. Familien mit mehreren Kleinkindern oder auch von pflegebedürftigen Senioren kennen das Problem. Die Mülltonne reicht einfach nicht aus. Jetzt setzt die Gemeinde Barbing ein Zeichen und wird Windelsäcke einführen. Diese Windelsäcke, die die Gemeinde einmal im Monat kostenlos zur Verfügung stellt, sollen Eltern von mehreren Kleinkindern oder Mehrlingsgeburten unter vier Jahren erhalten sowie auch pflegebedürftige Menschen, ab der Pflegestufe 2 sowie Menschen mit der Diagnose Inkontinenz. Ein entsprechendes Attest und eine Bestätigung reichen aus.

Bei drei Gegenstimmen wurde die Idee kostenlose Hundekotbeutel einzuführen „begraben“. Die Mehrheit des Gemeinderates war der Meinung, dass der verantwortungsbewusste Hundehalter und Gassi-Gänger die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners sowieso wegräumt und sich auch entsprechenden Beuteln leisten kann.

Keine Einwände hatte der Gemeinderat hinsichtlich des Bauantrages von A. H., Betreiber von Sport Extreme in Neutraubling, der im Gewerbepark Sarchinger Feld 3 den Bau eines Gebäudes mit Einzelhandelsgeschäft, Büro-, Sozial- und Lagerraum sowie einer kleinen Werkstatt plant. Noch würde die Liste einem Wunschkonzert gleichen meinte Bürgermeister Hans Thiel, angesichts der Investitionen für den

Haushalt 2014. Welche Maßnahmen man dann tatsächlich umsetzen könne werde sich zeigen, wenn die Liste mit Zahlen ergänzt würde. So fanden auf der Liste auch die Maßnahmen Niederschlag, die man im vergangenen Jahr aufgrund der Kosten oder auch zeitlicher Fertigstellung auf dieses Jahr verschieben musste, wie beispielsweise das neue Löschfahrzeug für die Wehr im Ort Barbing und die Fertigstellung des Kinderhorts.

Weiter werden folgende Maßnahmen und Investitionen anvisiert, wenn es das Gemeindefiskus zulässt: Sanierung von Bushaltestellen, des gemeindeeigenen Mietshauses in der Kirchstraße 19, Erschließung der Restgrundstücke im Sarchinger Feld II, Fahrbahnquerungshilfen, Planung eines neuen Baugebietes in Barbing, Sanierung des Kanals in Auburg und des Regenwasserkanals in Sarching, Beregnungsanlage für Sportplatz Sarching, Rasenmäher für TV Barbing, Häckselplatz Eltheim oder auch eine ergänzende Ausstattung der Bücherei Barbing, mit EDV und Möbeln. Die Maßnahmenliste enthielt aber auch die die Umgestaltung des Rathausumfeldes sowie der Margareten- und Frühlingsstraße im Rahmen der Städtebauförderung, Dorferneuerung Illkofen (Vereinsheim, Dorfplatz, Kirchenmauer und Auburg), Parkplätze in Friesheim und des Vereinsheimes Eltheim. Bürgermeister Hans Thiel betonte jedoch, dass man bei allen Wünschen nicht das Ziel aus den Augen verlieren wolle, die Schulden zurückzufahren. Welche Maßnahmen dann tatsächlich umgesetzt oder in welche investiert werde, entscheide letztlich der Gemeinderat und die dafür zur Verfügung stehenden Mittel.

Aus dem nichtöffentlichen Teil:

Im nichtöffentlichen Teil fanden die Auftragsvergaben für die Erschließung des Gewerbeparks Sarchinger Feld II, zur Sanierung des Regenwasserkanals in Sarching und zur Sanierung der Kanalisation in Auburg (offen Bauweise) statt. Darüber hinaus bestimmte der Gemeinderat Herrn Franz Gerl zum stv. Bauhofleiter. Herr Daniel Müller wurde zum Betriebsleiter der Kläranlage Auburg benannt.

©Christine Kroschinski